

Bewertungsfelder für BA/MA-Abschlussarbeiten sowie für Hausarbeiten mit wissenschaftlicher Ausrichtung

	<i>Erfassung und Verarbeitung des thematisch relevanten wissenschaftlichen Diskurses</i>	<i>Untersuchung des eingegrenzten thematischen Gegenstands mit wissenschaftlichen Verfahren</i>	<i>Mikro- und Makro-Zusammenhänge in Darstellung und Aufbau</i>
Gut und besser	<ul style="list-style-type: none"> Die wichtigsten relevanten Positionen werden angemessen erfasst und in eine Beziehung zueinander gebracht Positionen werden durchgängig als solche markiert Eigene, ggf. kritische Kommentierung von Positionen erfolgt 	<ul style="list-style-type: none"> Der Gegenstand wird in den für die zentrale Fragestellung relevanten Aspekten erfasst und zusammenhängend untersucht Die Untersuchung erfolgt mit passenden und ggf. kompatiblen wissenschaftlichen Verfahren, z.B. Analysemethoden Eine Reflexion über die Methoden findet statt 	<ul style="list-style-type: none"> In den einzelnen Abschnitten herrscht Kohärenz: Definitionen, Diskursbezüge, Untersuchungsbefunde, Urteile, Argumente usw. folgen schlüssig aufeinander Die Abschnitte folgen einem ‚roten Faden‘: Sie haben einen funktionalen Bezug zur zentralen Fragestellung und sind zweckmäßig aufgebaut
Nicht gut: befriedigend und schlechter	<ul style="list-style-type: none"> Relevanten Positionen werden selektiv oder nicht ganz angemessen erfasst und in vorwiegend additiver Reihung dargestellt z. T. ungenaue oder fehlende Markierung als Positionen Fehlende Kommentierung, Distanzlosigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Der Gegenstand wird in Bezug auf die zentrale Fragestellung nur selektiv erfasst und überwiegend additiv untersucht Die Untersuchung erfolgt z. T. mit vorwissenschaftlichen, evtl. inkompatiblen Verfahren Methodenreflexion findet nicht/ kaum statt 	<ul style="list-style-type: none"> In den einzelnen Abschnitten führen Lücken und Brüche z. T. zu einer schwach kohärenten, schwer nachvollziehbaren Darstellung Der ‚rote Faden‘ ist z. T. schwer erkennbar: Einzelteile sind nicht auf die zentrale Fragestellung bezogen oder überflüssig; der Zusammenhang einiger Teile bleibt unklar
Nicht ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> Der relevante Diskurs wird überhaupt nicht erfasst oder völlig falsch dargestellt Positionen werden in weiten Teilen nicht markiert (Plagiat) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeit verfehlt den Gegenstand oder erfasst ihn grob falsch Eine methodische Vorgehensweise ist nicht erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> Die Darstellung in den einzelnen Abschnitten ist unlogisch oder inkohärent Die Teile der Arbeit sind nicht aufeinander und/ oder auf das Thema bezogen

Anmerkungen zur Benotung:

- **Unterschiede zwischen guten und sehr guten Leistungen** hängen zum einen davon ab, in welchem Umfang die (bei der Benotung aktivierten) Teilkriterien erfüllt sind, zum anderen vom Niveau der Erfüllung der Kriterien: Urteile wie „reflektiert“, „kritisch“, „systematisch“ u. dgl. betreffen im oberen Bereich sehr gute Leistungen. **Unterschiede zwischen befriedigenden und ausreichenden Leistungen** hängen ebenfalls zum einen davon ab, in welchem Umfang eine Arbeit den (negativen) Kriterien entspricht, zum anderen von Niveauunterschieden bei den einzelnen Kriterien (etwa von erkennbaren Tendenzen zu einer guten Leistung).
- **Formale Mängel** (sprachliche und bibliographische Fehler) rechtfertigen je nach Ausprägung den Abzug einer oder mehrerer Drittelnote(n). Enthalten die ersten drei bis fünf Seiten durchschnittlich 10 oder mehr formale Fehler, kann die Lektüre abgebrochen und die Arbeit als „nicht ausreichend“ benotet werden.